

Information zum Thema Datenschutz in Kinderhäusern

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass erhalten Sie hier die Eckdaten des Umgangs mit Daten in der Kindertagesstätte „Kath. Kinderhaus St. Pankratius“.

Der Datenschutz in der Kindertageseinrichtung "Kath. Kinderhaus St. Pankratius" bemisst sich nach Art. 91 EU-DSGVO nicht nach den Regelungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung sondern nach dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG).

1. Rechtsgrundlagen und Zwecke der Verarbeitung

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind:

der mit Ihnen geschlossene Betreuungsvertrag (§ 6 Abs. 1 lit b, und c, KDG) sowie:

nach kirchlichem Recht

Codex Iuris Canonici (CIC)

Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

nach staatlichem Recht

Sozialgesetzbücher (SGB)

Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

Infektionsschutzgesetz (IfsG)

Personenbezogene Daten von Kindern und deren Personensorgeberechtigten (z.B. Eltern) werden ausschließlich im Rahmen der Vorgaben der §§ 6 und 7 KDG sowie nach den Vorgaben der Sozialgesetzbücher verarbeitet. Im Besonderen werden personenbezogene Daten von Kindern für pädagogische und gesetzliche Zwecke zur Erfüllung der rechtmäßigen Aufgaben der Einrichtung, Daten der Personensorgeberechtigten zur Erfüllung gesetzlicher Zwecke und zur Erfüllung der vertraglichen Obliegenheiten (Betreuungsvertrag), soweit jeweils zur Aufgabenerfüllung erforderlich, verarbeitet. Eine Datenübermittlung (Offenlegung) an nicht-berechtigte Dritte erfolgt (ohne Ihre vorherige, schriftliche Zustimmung) nicht.

2. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Kath. Pfarrkirchenstiftung "St. Pankratius."
vertreten durch Pfarrer Markus Bader
Anschrift: Friesenstraße 9
Tel.: 0821/720840; Fax: 72084-20
E-Mail: pg.st.pankratius-ulf@bistum-augsburg.de

Kindertageseinrichtung "St. Pankratius."
vertreten durch: Jasmin Nguyen (Leitung)
Anschrift Kantstr. 4a in 86167 Augsburg
Tel.: 0821/715001
E-Mail: kita.st.pankratius.augsburg@bistum-augsburg.de

3. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Diözese Augsburg	Kontakt:
Fachbereich Datenschutz	Tel.: 0821 / 3166 - 8380/8383
Herr Stefan Frühwald	Fax: 0821 / 3166 - 8389
Fronhof 4	Mail: datenschutz@bistum-augsburg.de
86152 Augsburg	

Kontakt Daten der Datenschutzaufsicht:

(Diözesandatenschutzbeauftragter gem. § 42 KDG)

Herr	Kontakt:
Jupp Joachimski	Tel.: 089 / 21 37 17 96
Diözesandatenschutzbeauftragter	Fax: 089/- 21 37 15 85
Leiter der Datenschutzaufsicht	Mail: JJoachimski@eomuc.de
Kapellenstraße 4	
80333 München	

4. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern von Daten:

Stand: Mai 2018

verarbeitendes Rechenzentrum: IT-Abteilung der Diözese Augsburg
Herr Jürgen Siegert
Fronhof 4
86152 Augsburg
Tel.0821-3166-8260 Fax.0821-3166-8269
E-Mail: edv@bistum-augsburg.de..

Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Telefon: 0821/ 31020 Fax: 0821/31022209

staatl. Gesundheitsamt beim Landratsamt Augsburg
Hoher Weg 8
86152 Augsburg

jeweils im Rahmen der gesetzlichen Erlaubnisse

5. Aufbewahrungs-/Speicherdauer personenbezogener Daten:

Ihre personenbezogenen Daten und diejenigen der Kinder werden bei uns, solange zwischen Ihnen und der Kindertageseinrichtung ein Betreuungsvertrag besteht, gespeichert. Sofern diese Voraussetzung nicht mehr erfüllt ist und dies uns bekannt wird, werden wir Ihre personenbezogenen Daten und diejenigen der Kinder datenschutzgerecht löschen, es sei denn, gesetzliche, vertragliche oder archivarische Verpflichtungen stehen diesem entgegen. In diesem Falle erfolgt –soweit möglich– eine Einschränkung der Verarbeitung (z.B. durch Sperrung) Ihrer personenbezogenen Daten.

Nähere Informationen über die genauen Lösch- und Aufbewahrungsfristen können über die Leitung oder das Pfarrbüro einsehen werden.

6. Datenübermittlung an oder in ein Drittland

Eine automatisierte Datenübermittlung an oder in ein Drittland findet nicht statt. Sollte dies notwendig sein, werden Sie im Zuge eines gesonderten Verfahrens hierüber informiert.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschl. Profiling) wird nicht durchgeführt.

8. Betroffenenrechte (§§ 17 – 25 KDG):

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz sowie die staatlichen Gesetze (Bundesdatenschutzgesetz, Europäische Datenschutzgrundverordnung, etc.) räumen Ihnen als betroffene Person besondere und unabdingbare Rechte ein, über welche wir Sie im Folgenden informieren möchten:

- a. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (in Folge „KDG“ abgekürzt) im einzelnen aufgeführten Informationen.
- b. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen (sofern es im Zuständigkeitsbereich des in Punkt 1. genannten Verantwortlichen liegt) unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).
- c. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).
- d. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.
- e. Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer kirchlichen Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.